Thuk. 1,110,3-4

Titel	Geschichte des Peloponnesischen Krieges
Autor	Thukydides
Zeitangabe	5. Jh.v.Chr.
Originaltext	Ἰνάρως δὲ ὁ Λιβύων βασιλεύς, ὃς τὰ πάντα ἔπραξε περὶ τῆς Αἰγύπτου, προδοσίᾳ ληφθεὶς ἀνεσταυρώθη.
Quelle	K. Hude, Thucydides Historiae, 2 Bde, Leipzig : Teubner, 1913-25 (Bücher 1-2 überarbeitet von O. Luschnat, 1960).
Übersetzung	Inaros jedoch, der Libyerkönig, der den ganzen ägyptischen Aufstand erregt hatte, wurde durch Verrat gefangen und gepfählt.
Quelle der Übersetzung	Thukydides. Geschichte des Peloponnesischen Krieges, übers. von G.P. Landmann, 2 Bde, München 1993.
Beschreibung	Der libysche König Inaros, Sohn des Psametichos, hatte im Jahre 460 v.Chr. die Ägypter zum Aufstand gegen die Perser aufgerufen. Die von Inaros zu Hilfe gerufenen Athener wurden von den Persern auf der Insel Prosopis eingeschlossen und mussten sich nach langer Belagerung schließlich ergeben. Der Libyerkönig wurde verraten, geriet in Gefangenschaft und wurde gekreuzigt.
Kategorie	Krieg: abseits der Kampfhandlungen
Qualität	Historisch
Schlagwort	Bestrafung, Hinrichtung, Kreuzigung, List, Pfählen, Tod durch Verrat, Tod durch Kreuzigen, Tod durch Pfählen
BearbeiterIn	Margit Linder
HerausgeberIn	Sabine Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz